

Hofanlage Graben

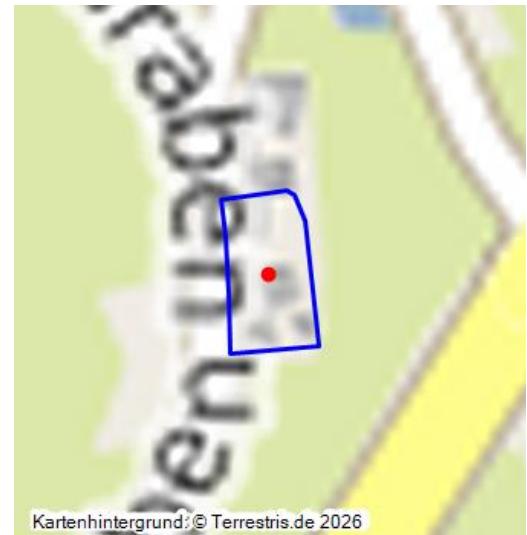
Schlagwörter: Garten, Baumgruppe, Einzelhof, Hecke, Doppelsiedlung, Fachwerkgebäude

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Marienheide

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Auf der Bürgermeisterekarte von 1832 sind für den Standort der historischen Hofanlage zwei Gebäude eingetragen, die sich an der historischen Wegeverbindung von Müllenbach nach Kierspe befinden. Graben war umgeben von Acker- und Grünland. Das historische Gartenland befand sich östlich der Bebauung. Die Markierung in der Geometrie entspricht dem Eintrag der Bürgermeisterekarte und gibt damit strukturell den historischen Standort an.

Heute ist Graben eine Doppelsiedlung, deren Wohnhäuser sich östlich und westlich der Straße befinden. Das östliche Wohnhaus ist ein Fachwerkgebäude, zu dem weitere Wirtschaftsgebäude gehören.

Das westliche Wohngebäude wurde laut Vergleich Topographischer Altkarten vermutlich in den 1930er und 1940er Jahren errichtet; sein Hausgarten ist von einer Hecke umgeben. Die Siedlung wird geprägt durch Hecken, Gärten, Einzelbäume und Baumgruppen, darunter auch Obstbäumen.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2014)

Hofanlage Graben

Schlagwörter: Garten, Baumgruppe, Einzelhof, Hecke, Doppelsiedlung, Fachwerkgebäude

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Fernerkundung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1832

Koordinate WGS84: 51° 05 35,18 N: 7° 35 4,6 O / 51,09311°N: 7,58461°O

Koordinate UTM: 32.400.883,84 m: 5.661.131,53 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.400.918,76 m: 5.662.955,87 m

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hofanlage Graben“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080625-0028> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

